

## PRESSEMITTEILUNG

### **Förderturm Zeche Holland: Sanierungsarbeiten am Wattenscheider Wahrzeichen sind abgeschlossen**

Ein Wattenscheider Wahrzeichen erstrahlt in neuem Glanz: Die Sanierungsarbeiten am Förderturm der ehemaligen Zeche Holland im Bochumer Stadtteil Wattenscheid sind nach etwas mehr als einem Jahr abgeschlossen. Im April 2018 fiel der Startschuss für die umfangreiche Ertüchtigung der Stahlkonstruktion an der Emil-Weitz-Straße. „Dies ist ein ganz besonderer Tag für Wattenscheid“, kommentierte Prof. Dr. Rolf Heyer, Geschäftsführer der Bochum Wirtschaftsentwicklung, die Fertigstellung des Turms. Der Turm gehört zurzeit der Stadttochter und wird nach Aufbereitung des Außengeländes an die Stadt Bochum übergeben.

Insgesamt fließen in die Ertüchtigung des Turms über 1,9 Millionen Euro. Für die Durchführung des Gesamtprojektes sind über 2,8 Millionen Euro eingeplant. 80 Prozent dieser Summe sind durch Fördermittel abgedeckt, jeweils zehn Prozent steuern die Stadt Bochum und die Bochum Wirtschaftsentwicklung bei. Die Sanierung wurde hauptsächlich mit Mitteln aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Bochum-Wattenscheid, also aus Mitteln der Städtebauförderung, finanziert. Weitere Mittel kamen aus dem Programm „Wachstum für Bochum“. Die Sanierung des Umfeldes soll 2020 abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Turm-Sanierung wurden 15 Tonnen alter Stahl aus dem Fördergerüst aus- und 34 Tonnen wieder eingebaut. Außerdem wurde eine 130 Meter lange neue Treppenanlage am Gerüst befestigt. Bei der Sanierung des Turms wurden darüber hinaus zahlreiche Aspekte des Denkmalschutzes berücksichtigt. Zielvorgabe war es, so viel alte Substanz wie möglich zu erhalten. Auch die maschinentechnische Anlage mit den beiden Förderrädern blieb weitestgehend erhalten. Besonderer Clou: Neue Bauteile wurden in einer anderen Farbe gestrichen als die Original-Substanz, um sie leichter voneinander zu unterscheiden. Das alte Namensschild des Turms wurde durch ein neues ersetzt, weil die Unterkonstruktion für eine Aufbereitung zu stark beschädigt war. Das alte Schild wurde dem Förderverein Schacht 4 zur Verfügung gestellt. Die Planungen für die Sicherung des Zugangs, für die Beleuchtung und die Außenanlagen sind in vollem Gange. Wir planen, diese gemeinsam mit dem ISEK-Büro der Stadt Bochum noch in diesem Sommer vorzustellen.

Haben Sie weitere Fragen zu unserer Sanierung? Dann rufen Sie uns gerne an.

Bochum · 17.06.2019  
Seite 1 von 1

**Sven Frohwein**  
Pressesprecher  
**T** +49 234 61063-107  
**F** +49 234 61063-210  
sven.frohwein@bochum-wirtschaft.de